

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „elmacci“ vom 21. April 2017, 23:27

Also, hier mal meine Erkenntnisse 😎

Zunächst: Wer den Thread hier aufmerksam verfolgt hat dürfte wissen, dass ich an Quicksync mit meiner Konfiguration komplett verzweifelt bin. Nichts hat geholfen, Verdacht auf NVIDIA Webdriver.

Nachdem hier seit ein paar Tagen die ersten Erfolgsmeldungen auch für Setups mit NVIDIA eintrudelten, habe ich mich noch einmal drangemacht - mit Erfolg.

Ich habe mehrere Dinge durchgespielt, ganz eingrenzen konnte ich es noch nicht woran es nun letztendlich lag, deshalb habe ich hier auch einmal die wichtigsten Einstellungen und Kexte&Co. per Screenshot festgehalten.

Hier die Punkte, die ich angepasst habe seit meinem letzten Versuch:

- Neueste WebDriver installiert
- Die 3 DSDT-Fixes ganz noch oben verschoben von der Reihenfolge her (wahrscheinlich nur "Voodoo", aber wer weiß 😊)
- Unter Devices bei FakeID / IntelGFX die FakeID für die HD530 eingetragen: 0x19128086. Ob es daran lag weiß ich auch nicht. Jedenfalls zeigt er mir jetzt auch korrekt unter Systembericht & iStat die Intel HD 530 auch wirklich als HD530 an und nicht als Intel HD 7000 oder SKL Graphics.
- Inject Intel und platform-id 19120001
- Kexte: iMac.kext, die ursprünglich für das Abspielen von DRM-geschützten Filmen bei mir notwendig war, gelöscht. Interessanterweise funktioniert DRM jetzt auch ohne. Ob das an den neuen Webdrivern liegt oder aber an der neuen AGDPFix-Methode mit Lilu.kext und NvidiaGraphicsFixup.kext weiß ich nicht, wäre aber meine Vermutung. Erfreulicherweise funktioniert ein gekaufter DRM-Film nun auch nicht erst, nachdem man ihn vollständig heruntergeladen hat - sondern auch direkt über Streaming.

Meiner Meinung nach war es eine Kombi aus neuem WebDriver und der nicht mehr benötigten iMac.kext.

Ergebnis:

QuickSync läuft mit Hardwarebeschleunigung, sowohl mit "YES" bei MacX Video Converter, als auch über Airplay (ohne Ruckeln und Stottern). 👍

Einziger Nachteil:

Durch das Injecten der Platform-ID 19120001 tritt der iBooks-Bug wieder auf, sprich beim Öffnen eines Buches erscheint nicht der Buchinhalt, sondern nur eine transparente Fläche mit schwarzem Schatten am Rand.

Das konnte ich vorher lösen indem ich die IGPU im BIOS als Primär definiert habe und entweder ohne Platform-ID, oder aber mit der Standard-HD530-ID 19120000 gearbeitet habe.

Quicksync ist funktioniert übrigens unabhängig davon ob die IGPU oder die NVIDIA als primär im BIOS definiert ist.

Auf iBooks kann ich verzichten 😊 Wäre noch das i-Tüpfelchen, und in der Hoffnung da auch eine Lösung zu finden habe ich einfach mal alle Skylake platform IDs durchprobiert. Es ist in der Tat so dass ALLE Ids außer 19120001 den iBooks-Bug beheben. Dafür Quicksync nicht geht. 🙄

cheers